

## **Paul Sennewald's BOP**

Am Anfang stand der Entschluss, nicht nur anderer Leute Stücke zu interpretieren, sondern auch eigene Musik zu schreiben. Dann war da die Notwendigkeit einer eigenen Band, mit der sich die neuen Stücke ausprobieren lassen. So in etwa kam es zur Gründung von Paul Sennewald's BOP. Seither dient die Band den vier sehr unterschiedlichen Musikern als eine Art Ablassventil für jegliche, durch Jahre des Übens, des Grübelns, des Hürden Meisterns, des Höhenfliegens und des mitunter harten Landens und des erneuten Übens angehäuften kreative Energien. Der auf intensiver Freundschaft basierende bandinterne Regelkatalog ist überschaubar: 1. Gib alles, was du hast! 2. Keine Angst vor Fehlern! 3. Zurückhalten verboten! Ganz im Sinne einer Bring-everything-to-the-table-and-don't-hold-back!-Philosophie der ganz großen des Jazz.

Wir von BOP wollen den Zuhörer davon überzeugen, dass unsere Musik echt ist, dass sie wahr ist – dass sie angeht und berührt.